

# Einstellungstypen zur sozialen Frage

## Typ 1

Für die soziale Gerechtigkeit ist der Staat zuständig. Ich gehe wählen und halte mich an die Gesetze und das, was die Mehrheit für richtig hält. Dann muß ich mir nichts vorwerfen lassen. Nur wenn alle sich an die Regeln halten, ist das Zusammenleben auf Dauer gesichert. Durch kriminelles oder nicht ganz legales Verhalten geht die Gesellschaft kaputt. Für die Einhaltung der Ordnung darf der Staat auch Gewalt ausüben. Wenn der Staat versagt, werde ich selbst für Recht und Ordnung sorgen.

## Typ 2

Ich finde: Jeder ist sich selbst der Nächste. Was die anderen tun, interessiert mich wenig oder gar nicht. Hauptsache mir/ uns als Deutschen geht es gut. Nur wenn die anderen mich zwingen, weiche ich dem Stärkeren. Wenn jeder für sich das Beste rausholen will, gibt es einen gesunden Konkurrenzkampf, bei dem eine optimale Leistung erbracht wird, die schließlich auch den anderen nützt. Mitleid mit den Schwachen ist Schwäche, die lehne ich ab.

## Typ 3

Ich setze auf die Gemeinschaft. Gemeinsam sind wir stark und nur so lassen sich die Verhältnisse verbessern. Ich will dazu beitragen, daß es mehr Gerechtigkeit gibt, Frieden und die Umwelt erhalten bleibt. Ohne Gemeinsinn gehen die Gesellschaft und die Menschheit kaputt. Toleranz und Teilen ist für das Überleben der Menschheit wichtig.

## Typ 4

Ich halte mich aus der Politik raus. Ich habe sowieso nicht genügend Wissen, um da mitreden zu können. Ich will mit meinen Freunden, Kollegen und in der Familie gut auskommen. Im Kleinen zu wirken, ist mir wichtig. Wenn es alle so täten wie ich, wäre die Welt in Ordnung. Warum kann man uns nicht in Frieden leben lassen ?

## Typ 5

Ich will meine eigenen Interessen durchsetzen, achte aber auch die der anderen. Harte Konflikte mit anderen Gruppen sind notwendig. Aber ich würde nie soweit gehen, die anderen vernichten zu wollen. Der Staat hat für faire Regeln und ihre Einhaltung zu sorgen. Wenn er es nicht tut, dann setze ich mich auch für die Rechte auf Chancengleichheit für meine Gegner ein. Jeder - auch der Schwache /Kranke/Behinderte - hat ein Recht auf das Nötigste zu einem menschenwürdigen Leben. Wenn ich die Rechte anderer achte, habe ich auch ein Recht auf Solidarität. Vor allem aber muß man ständig miteinander reden, um zu einem Kompromiß zu kommen.

Tragen Sie bitte unten eine Rangfolge der "Typen" ein, die am ehesten zu Ihnen paßt. Volle Übereinstimmung ist nicht notwendig. Es geht um den groben "Typ". Vielleicht fällt Ihnen aber auch ein ganz neuer Typ ein. Dann schreiben Sie ihn auf die Rückseite.

Suchen Sie einen Begriff, der zur Kennzeichnung der Typen paßt, und schreiben Sie ihn bitte neben die Typen.

**Meine Rangfolge:**

**Meine Begründung**

1. Typ \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2. Typ \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

3. Typ \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

4. Typ \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

5. Typ \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_